

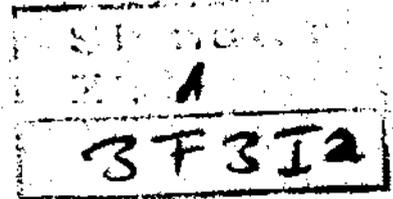
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/105

Erschienen am 17. April 1959



Schnellbericht  
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels  
im Bundesgebiet im März 1959

(7649)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte
		März 59 gegen Febr.59	März 58 gegen Febr.58	März 59 gegen März 58	3Mon.59 gegen 3Mon.58	März 59 gegen März 58
5 346	Lebensmittel aller Art	+ 12	+ 13	+ 3	+ 4	+ 2
408	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 14	+ 16	- 6	- 5	+ 2
489	Milch und Milcherzeugnisse	+ 11	+ 12	0	+ 2	0
256	Schokolade und Süßwaren	+ 80	+ 34	+ 33	+ 11	.
852	Tabakwaren	+ 14	+ 13	+ 6	+ 5	+ 6
738	Oberbekleidung	+ 87	+ 64	+ 6	0	.
1 613	Textilwaren aller Art	+ 25	+ 18	+ 3	0	+ 4
228	Meterwaren	+ 11	+ 16	- 7	- 5	.
330	Wäsche und Bettwaren	+ 12	+ 11	0	- 2	.
325	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 17	+ 20	0	0	.
769	Schuhwaren	+ 107	+ 49	+ 26	+ 14	+ 25
655	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 19	+ 18	+ 5	+ 5	+ 4
198	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 7	+ 5	0	- 2	- 2
266	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 8	0	- 2	+ 2	.
599	Möbel	+ 15	+ 21	- 12	- 9	- 11
348	Bücher	+ 23	+ 17	+ 5	+ 2	.
421	Papier- und Schreibwaren	+ 15	+ 19	0	0	0
336	Galanterie- und Lederwaren	+ 80	+ 62	+ 14	+ 9	.
488	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 39	+ 44	0	+ 3	.
347	Apotheken	0	+ 2	0	0	.
560	Drogerien	+ 14	+ 17	+ 5	+ 7	+ 3
608	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 21	+ 19	+ 14	+ 10	.
100	Landmaschinen und Geräte	+ 28	+ 38	+ 9	+ 9	.
182	Büromaschinen und Büromöbel	+ 14	+ 14	0	0	.
284	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 60	+ 46	+ 18	+ 10	.
216	Kraftwagen und Zubehör	+ 35	+ 32	+ 17	+ 13	.
533	Brennmaterial	- 24	+ 15	- 24	- 3	.

Hinweis: Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I 1 bezogen werden.

## Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im März 1959

Die Einzelhandelsgeschäfte verkauften im März 1959 dem Wert und der Menge nach um 4 vH mehr als im März 1958. Die Umsatztätigkeit im Berichtsmonat war durch das Ostergeschäft gekennzeichnet, das infolge der frühen Lage der Festtage (29. und 30. März) diesmal ausschließlich dem März zugute kam. Beim Umsatzvergleich mit dem entsprechenden Vorjahrsmonat ist jedoch einerseits zu berücksichtigen, daß im Vorjahr ein Teil der Osteranschaffungen (Ostern 6. und 7. April) erst auf den April entfiel. Andererseits gilt es auch zu beachten, daß der März 1959 zwei Verkaufstage (= 8 vH) weniger aufwies als der März 1958.

Bezeichnend für die allgemeine Umsatzsituation waren die zum Teil erheblichen Unterschiede in der Entwicklung gegenüber dem März 1958, und zwar nicht nur unter den hauptsächlichlichen Warenbereichen, sondern auch innerhalb der Geschäftszweige dieser Warenbereiche.

Im Abschnitt Januar/März 1959 lagen die Umsatzwerte und die preisbereinigten Umsätze um 3 vH über denen des gleichen Vorjahrszeitraums.

Das Ostergeschäft wirkte sich vor allem beim Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen aus, der - zu jeweiligen Preisen gerechnet - um 7 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 8 vH mehr verkaufte als im vorjährigen März. An dieser bemerkenswerten Umsatzsteigerung waren vor allem die Schuhwarengeschäfte beteiligt, die ihre Verkäufe gegenüber dem März 1958 um 26 vH erhöhen konnten. Die Umsatzbelegung im Schuhwareneinzelhandel war im Süden der Bundesrepublik ausgeprägter als im Norden. Ähnlich war das regionale Gefälle der Umsatzentwicklung auch bei den Oberbekleidungsgeschäften, die im März um 6 vH höhere Verkaufserlöse erzielten als vor Jahresfrist. Bei diesem Geschäftszweig dürfte die Verkaufsbelegung weitgehend auch auf die mit den kirchlichen Feiertagen (außer dem Osterfest Konfirmation und Kommunion) zusammenhängenden Anschaffungen zurückzuführen sein. Bei den Geschäften mit Textilwaren aller Art war der Märzumsatz um 3 vH höher als im gleichen Vorjahrsmonat, während in den Wäsche- sowie den Wirk- und Strickwarengeschäften etwa ebensoviel verkauft wurde. Unter dem Ergebnis vom März 1958 lagen die Umsätze bei den Meterwarengeschäften (- 7 vH). Mit den verhältnismäßig hohen Verkaufsergebnissen des Einzelhandels mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen im März ergab sich für das 1. Vierteljahr 1959 eine wertmäßige Zunahme der Umsätze um 3 vH gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln setzte im März dem Wert nach um 4 vH und der Menge nach um 3 vH mehr um als vor Jahresfrist. Bei den Süßwarengeschäften war die Steigerung im Zusammenhang mit dem Ostergeschäft mit 33 vH gegenüber dem März vorigen Jahres am höchsten. Demgegenüber verkauften die Obstgeschäfte - allerdings nur wertmäßig - um 6 vH weniger; nach Ausschaltung der Preisveränderungen lagen ihre Umsätze um 2 vH über dem Stand vom März des Vorjahres. Der gesamte Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verkaufte in den Monaten Januar bis März um 4 vH (wert- und mengenmäßig) mehr als zur gleichen Vorjahrszeit.

Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf lag das Verkaufsergebnis im März etwa ebenso hoch wie vor Jahresfrist. Die Geschäfte für Eisenwaren und Küchengeräte setzten um 5 vH mehr, die Fachgeschäfte für Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel um 2 vH weniger und die Möbelgeschäfte sogar um 12 vH weniger als vor einem Jahr ab. Im 1. Vierteljahr 1959 lagen die Verkaufsergebnisse des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf etwa ebenso hoch wie im entsprechenden Vorjahrsabschnitt.

Die durch das Ostergeschäft beeinflusste Umsatzbelegung zeigte sich auch bei den Geschäftszweigen, die vorwiegend Geschenkartikel führen. So erzielten die Galanteriewaren- sowie die Seifengeschäfte um 14 vH höhere Umsatzergebnisse als im vorjährigen März. Von den übrigen Geschäftszweigen ist die starke Umsatzsteigerung bei den Fahrrad- und den Kraftwageneinzelhandelsgeschäften mit 18 bzw. 17 vH gegenüber März 1958 besonders zu vermerken. Die Kohlenhandlungen verkauften um 24 vH weniger als vor Jahresfrist.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels  
 einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften  
 (Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte				Preise	Werte preisber.
	März 59 gegen Febr. 59	März 58 gegen Febr. 58	März 59 gegen März 58	3 Mon. 59 gegen 3 Mon. 58	März 1959 gegen März 1958	
Nahrungs- und Genußmittel	+ 14	+ 13	+ 4	+ 4	0	+ 3
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 45	+ 30	+ 7	+ 3	- 1	+ 8
Hausrat und Wohnbedarf	+ 14	+ 17	0	0	0	0
Sonstige Waren	+ 18	+ 22	+ 3	+ 5	+ 1	+ 3
Einzelhandel insgesamt	+ 22	+ 19	+ 4	+ 3	0	+ 4
darunter Textilwaren	+ 37	+ 27	+ 4	0	- 1	+ 6

Unterschied in der Zahl der	Kalendertage (Verkaufstage)	+11 vH	+11 vH	-	-
		-	+ 8 vH	- 8 vH	- 3 vH

